

HELFFERICH

- I. Die Vorgeschichte des Weltkrieges. Preis geheftet 5 M, gebunden 7.50 M
 II. Vom Kriegsausbruch bis zum uneingeschränkten U-Bootkrieg.
 (Diese Bände sind bereits erschienen) Geh. 12.— M, geb. 15.— M
 III. Vom Eingreifen Amerikas bis zum Zusammenbruch.
 (Erscheint in einigen Wochen) Geh. 16.50 M, geb. 20.— M

*

Kolonialreferent im Auswärtigen Amt, Direktor der Anatolischen Eisenbahn in Konstantinopel und der Deutschen Bank in Berlin, Staatssekretär im Reichsamt des Schatzes und der Finanzen, Vizekanzler und Stellvertreter zweier Reichskanzler, hat Helfferich inmitten der Ereignisse des letzten Jahrzehnts gestanden. So hatte er Einblick in alle Zusammenhänge der Kriegs- und Friedenspolitik, der wirtschaftlichen Organisation, des Finanzwesens. Und so gibt sein Buch, von anderen Darstellungen sich abhebend, in einer großzügigen Gesamtübersicht:

Die Geschichte des Weltkrieges.

Wir bitten um weitere Verwendung für die drei Bände
 von Helfferichs erfolgreichem Werk.

*

VERLAG ULLSTEIN & CO / BERLIN

Z

Verlag von J. H. W. Dieß Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart

Z

Sobald ist erschienen:

Briefe aus Sowjet-Rußland

Von Paul Olberg

146 Seiten + Gebunden ord. Mark 3.50, bar Mark 2.35 und 13/12

Wir liefern ein Probeexemplar mit 50%

à cond. M. 2.60 netto.

In scharfen Strichen schildert der Verfasser in der vorliegenden politisch hochinteressanten Schrift, bestell. „Briefe aus Sowjet-Rußland“, auf Grund persönlicher Beobachtungen und Untersuchungen das Leben des russischen Volkes unter der bolschewistischen Parteiherrschaft. In letzter Zeit sind eine ganze Reihe Bücher und Broschüren aufgetaucht, die sich eine ähnliche Aufgabe gestellt haben; was Olbergs Schrift jedoch vor den meisten dieser Berichte auszeichnet, ist seine genaue Bekanntschaft mit der russischen revolutionären Bewegung, der Geschichte der russischen Sozialistischen Parteien, ihren Richtungsstreitigkeiten und Theorien. Er ist seit mehr als zwanzig Jahren Mitglied der russischen sozialdemokratischen Partei und gehört zurzeit zum linken Flügel der Menschewiki. Bekannt als Mitarbeiter und Korrespondent deutscher, russischer, finnischer, schwedischer Parteiblätter, gilt er in Journalistenkreisen als sachlicher, allen Übertreibungen abgeneigter Beurteiler politischer Vorgänge. Zuletzt als Berichterstatter für Sorkis Blatt „Nascha Schiss“ (Unser Leben) in Stockholm tätig, kehrte er im Juli 1918 nach Rußland zurück, um sich dort selbst von den russischen Zuständen unter dem Diktaturregiment der Bolschewiki zu überzeugen. — Bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. Aug. 1919

J. H. W. Dieß Nachf. G. m. b. H.